

Regelwerk

Wir beachten alle gleichermassen:

- Ordnung und Kreativität
- Individualität und Gemeinschaft
- Ernsthaftigkeit und Spass

Das eine ermöglicht das andere und führt so zu einem guten Lernerfolg.

(Auszug aus dem Leitbild der Sekundarschule Winterthur–Stadt)

Folgende **Verhaltensregeln** verstehen wir als Leitplanken auf dem Weg zu den im Leitbild erwähnten Zielen:

- Ich weiss, dass ich bei Ungerechtigkeiten nicht schweigen soll.
- Ich darf jede Lehrperson um Hilfe bitten.
- Ich respektiere die Eigenart anderer Leute.
- Ich bin pünktlich im Schulzimmer für die folgende Stunde bereit.
- Ich habe das nötige Material mit dabei und halte Ordnung in meinen Unterlagen.
- Ich löse die Aufgaben sorgfältig und auf den richtigen Zeitpunkt.
- Ich halte mich an die Schulordnung der Sekundarschule Winterthur-Stadt.

Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens dokumentieren die Lehrpersonen, wie es das Semesterzeugnis vorsieht.

Du stehst bei Semesterbeginn bei «gut» («trifft zu», 2. Kolonne von links).

Die Qualifikation «sehr gut» erarbeitest du dir durch Eigeninitiative und Engagement für deine Arbeit und deine Mitschüler/innen.

Droht die Gefahr, dass das Kreuz in den Bereich «genügend» oder gar «ungenügend» rutscht (spätestens nach dem 6. und nach dem 11. Eintrag), schreibst du auf der wöchentlichen Mitteilungsseite unten «Daran muss ich noch arbeiten»:

- Das habe ich mit meiner Lehrperson abgemacht:
- Falls ... bis ... nicht besser wird, werde ich im Zeugnis ein «genügend» oder «ungenügend» erhalten.

Deine Eltern unterzeichnen diesen Vermerk.

(Mehrere nicht oder unvollständig gemachte Aufgaben pro Tag haben nur einen Eintrag im Kontaktheft zur Folge. Alle betroffenen Fächer werden mit Kürzel eingetragen. Die Lehrpersonen tragen jedes Zuspätkommen ein.)

Bonus: Streichen von Einträgen

Erfolgt während vier Schulwochen kein neuer Eintrag, streicht die Klassenlehrperson den letztgeschriebenen. Diese Bestimmung gilt für die Rubriken *Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht* und *Gestaltet Arbeiten zuverlässig*.



Arbeits- und Lernverhalten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht | ● | ● | ● | ● |
| Beteiligt sich aktiv am Unterricht | ● | ● | ● | ● |
| Arbeitet konzentriert und ausdauernd | ● | ● | ● | ● |
| Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig | ● | ● | ● | ● |
| Kann mit anderen zusammenarbeiten | ● | ● | ● | ● |
| Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein | ● | ● | ● | ● |

Sozialverhalten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens | ● | ● | ● | ● |
| Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll | ● | ● | ● | ● |

Regelverstöße

Die Lehrpersonen tragen Regelverstöße in die Eintragsliste ein. Diese **Einträge** können zeugniswirksam sein.

Strafmassnahmen

Unentschuldigte Absenzen (Schwänzen) vermerkt die Lehrperson im Kontaktheft in der Rubrik *Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens*.

Führen in schwierigen Einzelfällen Gespräche und Einträge nicht zum Ziel, kann die Lehrperson **andere pädagogische Massnahmen** wie Strafaufgaben und Nachsitzen ins Auge fassen.

Strafaufgaben stehen wenn möglich in einem direkten Zusammenhang zum Regelverstoss. Sie fördern die **Einsicht** in das fehlbare Verhalten und führen u.U. auch zu Entschuldigung, Reparatur oder Genugtuung.

Grobe Regelverstöße (Suchtmittel, respektloses Benehmen, Gewalt)

Bei groben Regelverstössen wirst du nach Ermessen der Lehrperson zu ein bis zwei Stunden beaufsichtigter, wenn möglich gemeinnütziger Arbeit aufgeboden. Dies findet in der Freizeit (Mittwochnachmittag) statt. Deine Eltern werden durch die Klassenlehrperson darüber informiert.